Wie investiere ich nachhaltig in ein DVT?

Autor_Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff

Trotz breiter Akzeptanz der Technologie in der Zahnärzteschaft schieben viele Praxisinhaber eine Investitionsentscheidung gerne auf die lange Bank, weil sie nicht einschätzen können, ob sich ein DVT für ihre Praxis wirklich rechnet oder nicht. Steuerberater Professor Bischoff zeigt, wie sich schnell ausrechnen lässt, unter welchen Voraussetzungen eine Investition wirtschaftlich sinnvoll sein kann.

_Tabelle 1

Kaufpreis für DVT-Kombigerät		70.000 EUR
./. Kaufpreis für OPG		25.000 EUR
Mehrpreis für DVT bei Kombigerät		45.000 EUR
höhere Leasingrate auf Mehrpreis (Laufzeit 5 Jahre)		855 EUR
Wartungskosten		300 EUR
Summe der Kosten pro Monat	=	1.155 EUR
Ø Abrechnung einer DVT-Aufnahme	:	150 EUR
Notwendige Anzahl an Behandlungen pro Monat	=	8

_Tabelle 2

Ø Abrechnung einer DVT-Aufnahme		150 EUR
x Aufnahmen pro Monat	x	20 EUR
Zusätzliche Einnahmen durch DVT pro Monat	=	3.000 EUR
./. Erhöhung der Leasingrate gegenüber bloßem OPG	./.	855 EUR
./. Wartung	./.	300 EUR
Ergebnisverbesserung der Praxis pro Monat	=	1.845 EUR
x 12 Monate	x	12 EUR
Ergebnisverbesserung der Praxis pro Jahr bei Kombigerät gegenüber bloßem OPG	=	22.140 EUR

_Auch auf der diesjährigen IDS zog die digitale Volumentomografie die Zahnärzteschaft wieder in ihren Bann. Die Diagnosemöglichkeiten in der Implantologie und Oralchirurgie sowie in der Funktionsdiagnostik, Endodontie und Parodontologie haben sich weiterentwickelt. Darüber hinaus sind DVT vom Scan über die Behandlungsplanung bis hin zur Bohrschablone und zur gefrästen Suprakonstruktion immer besser in den Praxis-Workflow integriert und tragen zu dessen Optimierung bei.

_Welche Kosten entstehen?

Entscheidend für die Höhe des Kaufpreises (beginnend bei knapp 70.000 EUR) für ein neues DVT sind Qualität der Bildauflösung, Bedienkomfort und mögliches Aufnahmevolumen. Dazu kommen einmalige Kosten für die Installation, die Einarbeitung der Praxismitarbeiter und für die notwendige Teilnahme am achtstündigen Spezialkurs zur Erlangung der DVT-Fachkunde. Zusätzlich fallen monatliche Kosten für die Wartung des Gerätes und dessen Einbindung in die EDV der Praxis an.
Die monatlichen Kosten des Gerätes berechnen sich aus der Abschreibung und den Finanzierungskosten. Einfacher wird die Berechnung mit Leasing: Denn die Leasingrate enthält sowohl die Kosten der Geräteabnutzung als auch die Finanzierungskosten. Bei einer Leasing-(Miet-)dauer von 60 Monaten beträgt eine übliche Leasingrate heute etwa 1,9 Prozent der Anschaffungskosten pro Monat.

_Welche Honorare sind möglich?

Um zu wissen, ob sich ein DVT rechnet, muss der Zahnarzt nicht nur wissen, was das Gerät kostet, sondern auch, welches Honorar er pro Aufnahme ansetzen kann. Eine Befragung von 17 Anwendern ergab, dass DVT-Aufnahmen sehr unterschiedlich abgerechnet

werden. Demnach bewegt sich das Honorar für eine Aufnahme zwischen 130 EUR und 250 EUR. Als realistische Berechnungsgrundlage kann daher 150 EUR zugrunde gelegt werden.

_Hier einige Beispielrechnungen für unterschiedliche Fragestellungen:

Neues OPG oder Kombi-Gerät mit DVT?
Ein Zahnarzt benötigt ein neues OPG (Kaufpreis 25.000 EUR) und überlegt, ob er gleich ein Kombigerät mit einem DVT anschaffen soll (Kaufpreis 70.000 EUR). Die Leasingrate für das OPG beträgt 475 EUR im Monat, die für das Kombigerät 1.330 EUR – also monatlich 855 EUR mehr. Legt man nun ein durchschnittliches Honorar von 150 EUR pro DVT-Aufnahme zugrunde, dann müsste der Zahnarzt auf Dauer mindestens acht DVT-Aufnahmen pro Monat erstellen, um diese zusätzlichen Kosten abzudecken (Tab. 1). In der Feinkalkulation kämen dazu noch Kosten für die Einarbeitung und die Einbindung in den Behandlungsablauf hinzu. Bei durchschnittlich 20 DVT-Aufnahmen pro Monat verbessert sich das Praxisergebnis im Beispiel um 22.000 EUR pro Jahr (Tab. 2).

ANZEIGE

Katana™ Zirconia ML
Der Alleskönner

HOCHLEISTUNGSZIRKON
- Hochleistungszirkonoxid mit integrierter Farbabstufung
- Kein aufwändiges Einfärben und Trocknen
- industrieller Maßstab, gleichbleibende Qualität
- Vierschichttechnik in einer Disc

FLIESSENDER FARBVERLAUF
- natürlicher Farbverlauf vom Zahnhals bis zur Okklusionsfläche zeigt sanfte Zahnschmelz-, Dentin- und Zahnhalsfarbabstufungen.
- Variable Platzierung der Arbeit in der Disc vergrößert das ästhetische Spektrum enorm.
- A light, A dark, B light zur Reproduktion der Classic-Farben

HALTBAR & HOCHÄSTHETISCH

Cerabien CZR – Die Passende

- CZR Cerabien ist eine vollsynthetisch hergestellte Zirkonoxid-Verblendkeramik
- Hervorragende Verbundeigenschaften zu allen Zirkonoxidgerüsten
- abgestimmtes Malfarben-System

GOLDQUADRAT

Goldquadrat GmbH | Büttnerstraße 13 | 30165 Hannover
Tel.: +49 (0) 511 449897-0 | Fax: +49 (0) 511 449897-44
info@goldquadrat.de | www.goldquadrat.de

Digitale Dentale Technologien

Kunststoffe und Keramiken im digitalen dentalen Workflow

|| 7./8. FEBRUAR 2014 || HAGEN || DENTALES FORTBILDUNGSZENTRUM HAGEN ||

Impressionen
DDT 2013

FORTBILDUNGSPUNKTE 12 FORTBILDUNGSPUNKTE

HAUPTSPONSOR

NWD GRUPPE

oemus

Veranstalter/Anmeldung:

oemus

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de
www.oemus.com

Wissenschaftliche Leitung:

Dentales Fortbildungszentrum Hagen

Dentales Fortbildungs-
zentrum Hagen GmbH
Handwerkerstraße 11
58135 Hagen

Tel.: 02331 6246812
Fax: 02331 6246866
www.d-f-h.com

Faxantwort +49 341 48474-390

Bitte senden Sie mir das Programm zum Symposium
Digitale Dentale Technologien am 7./8. Februar 2014 in Hagen zu.

E-Mail (bitte eintragen)

Stempel

DD 4/13

Ab wann lohnt sich der Einsatz eines zusätzlichen DVT?
Eine implantologische Praxis ist mit neuester OPG-Technik ausgestattet und prüft die zusätzliche Anschaffung eines hochwertigen DVT. Die Leasingrate soll 2.100 EUR pro Monat betragen. Hier sind monatlich mindestens 18 DVT-Aufnahmen notwendig, damit diese Kosten gedeckt sind (Tab. 3).

DVT außerhalb der eigenen Praxis?
Was ist zu tun, wenn die notwendige Zahl an DVT-Aufnahmen, die für die Investition in ein eigenes Gerät nötig wären, in der Praxis nicht erreicht werden kann? Es gibt zunehmend Zentren oder Fach(zahn)-ärzte, die anderen Praxen 3-D-Diagnostik ermöglichen. Auch entstehen Gerätegemeinschaften und kleine Genossenschaften, die sich den DVT-Zugang teilen. Dabei zahlt jeder monatlich einen Betrag (z.B. 300 EUR) und kann entsprechend auf das Gerät zugreifen. Wirtschaftlich lohnt sich dieses Modell oft schon für zwei bis drei Aufnahmen pro Monat. Der Nachteil ist natürlich, dass die Aufnahmen außerhalb der eigenen Praxisräume erfolgen.
Und Vorsicht: Die Gestaltung einer DVT-Gemeinschaft oder -Genossenschaft gehört in die Hand erfahrener Spezialisten._

_Tabelle 3

Kaufpreis für DVT		110.000 EUR
Leasingrate (Laufzeit 5 Jahre)		2.090 EUR
Wartungskosten		500 EUR
Summe der Kosten pro Monat	=	2.590 EUR
Ø Abrechnung einer DVT-Aufnahme	:	150 EUR
Notwendige Anzahl an Behandlungen pro Monat	=	18

_Kontakt

Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff
Theodor-Heuss-Ring 26
50668 Köln
Tel.: 0221 912840-0
Fax: 0221 912840-40
E-Mail:
info@bischoffundpartner.de
www.bischoffundpartner.de

Infos zum Autor